



**Klaus Geigle**

Malerei

Portfolio



*Zurbaranrobbe*

2025    30 x 50 cm    Ölfarbe auf Leinwand



*Seehunde am Gestade der Vergessenheit*

2024    120 x 165 cm    Acrylfarbe auf Leinwand



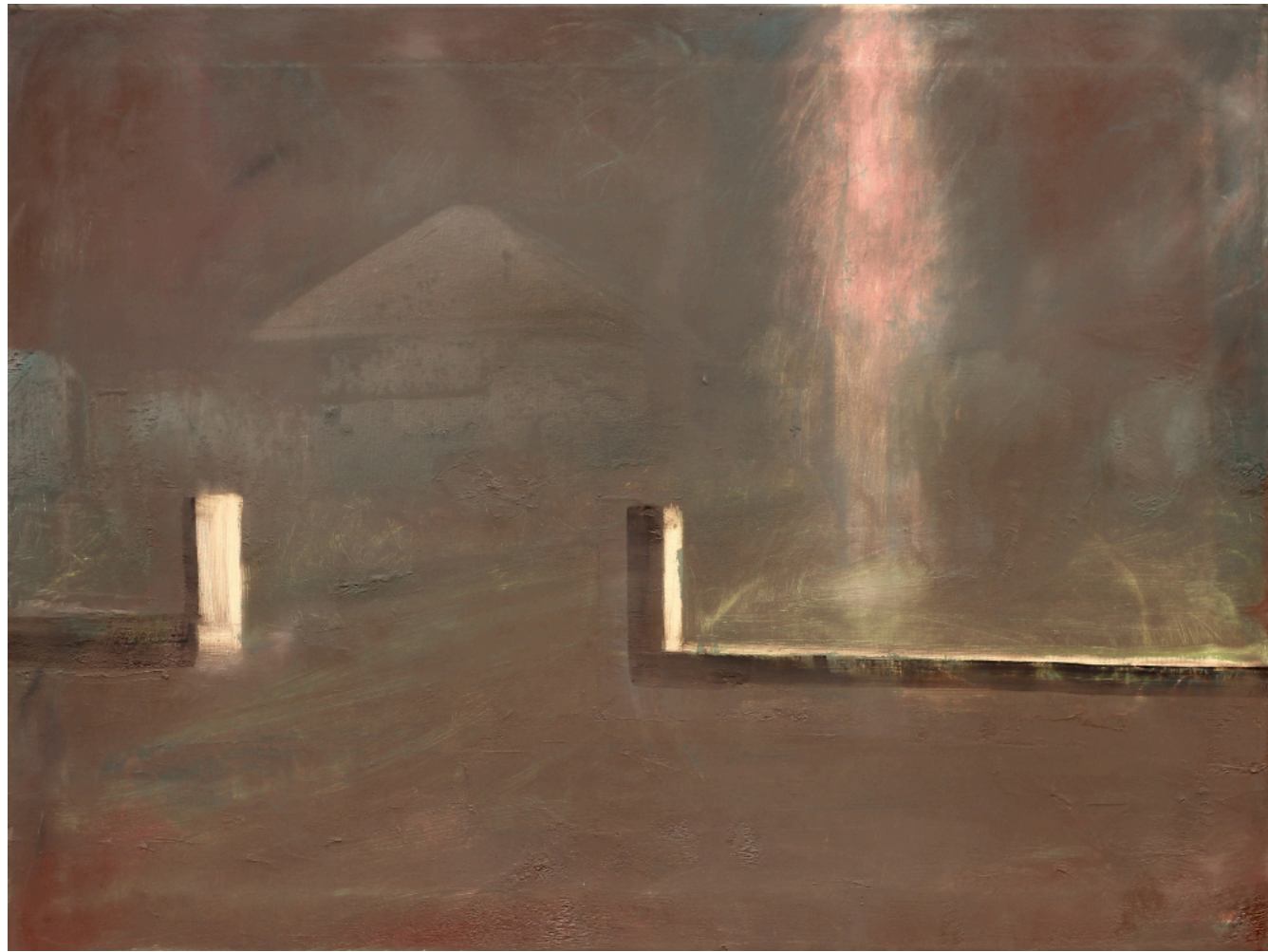
Oben: *Drama-Queen I*, 2024  
Unten: *Drama-Queen II*, 2024  
Je 46 x 35 cm  
Ölfarbe auf Leinwand



*Ohne Titel (Kopie nach Eugen Bracht, Die Gestade der Vergessenheit)*  
2024, 30 x 50 cm, Vulkanasche und Titanweiss auf Holz  
*Ohne Titel (Kopie nach Eugen Bracht, Die Gestade der Vergessenheit)*  
2024, 20 x 30 cm, Vulkanasche und Ölfarbe auf Holz



*Dramaqueen-Contest am  
Gestade der Vergessenheit*  
2025  
80 x 60 cm  
Ölfarbe auf Leinwand



*Passage*

2025 60 x 80 cm Ölfarbe auf Leinwand



*Beam me up, Uschi*

2025 60 x 80 cm Ölfarbe auf Leinwand



*Passage*

2024 60 x 80 cm Ölfarbe auf Leinwand



*Passage*

2024 60 x 80 cm Ölfarbe auf Leinwand



*Ohne Titel*

2026 35 x 46 cm Ölfarbe und Tempera auf Leinwand



*Ein Garten der sich verzweigenden Pfade VII*

2026 60 x 80 cm Ölfarbe und Tempera auf Leinwand



2025

30 x 50 cm

*Passage*

Ölfarbe auf Holz

Privatbesitz, Köln

*Souterrain*

2025

50 x 30 cm

Ölfarbe auf Holz



*Vier Steine*  
2024  
35 x 46 cm  
Ölfarbe auf Leinwand



*Ohne Titel*  
2024  
44 x 60 cm  
Ölfarbe auf Leinwand



*Garage*  
2024  
35 x 46 cm  
Ölfarbe auf Leinwand



*Kunstrasen*  
2025  
30 x 50 cm  
Ölfarbe auf Holz



*Tennisinsel (zweite Version)*

2024 30 x 40 cm Ölfarbe auf Holz



*Tennisinsel (zweite Version)*

2024 120 x 165 cm Acrylfarbe auf Leinwand



Die Versionen 3-5, linke Seite 30 x 40 cm, Ölfarbe auf Holz, rechte Seite 120 x 165 cm, Acrylfarbe auf Leinwand. Von der vierten Version der Toteninsel (jeweils in der Mitte) existiert nur noch eine Schwarzweiß-Fotografie. Das Gemälde verbrannte im Zweiten Weltkrieg in Berlin bei einem Bombenangriff.



*Ohne Titel*

2024

120 x 165 cm

Ölfarbe auf Leinwand

Privatbesitz, Münster



*Serpentine (La Palma)*

2024

46 x 35 cm

Vulkanasche und Titanweiss auf Leinwand (Ölfarbe)



*Kanarische Nacht*

2024 80 x 60 cm Ölfarbe auf Leinwand



*Stufen zum Meer*

2024 80 x 60 cm Ölfarbe auf Leinwand



"Ernste Landschaften / Renitente Pflanzen / Angestaubte Tiere"

Galerie Peter Tedden, Düsseldorf, 2023



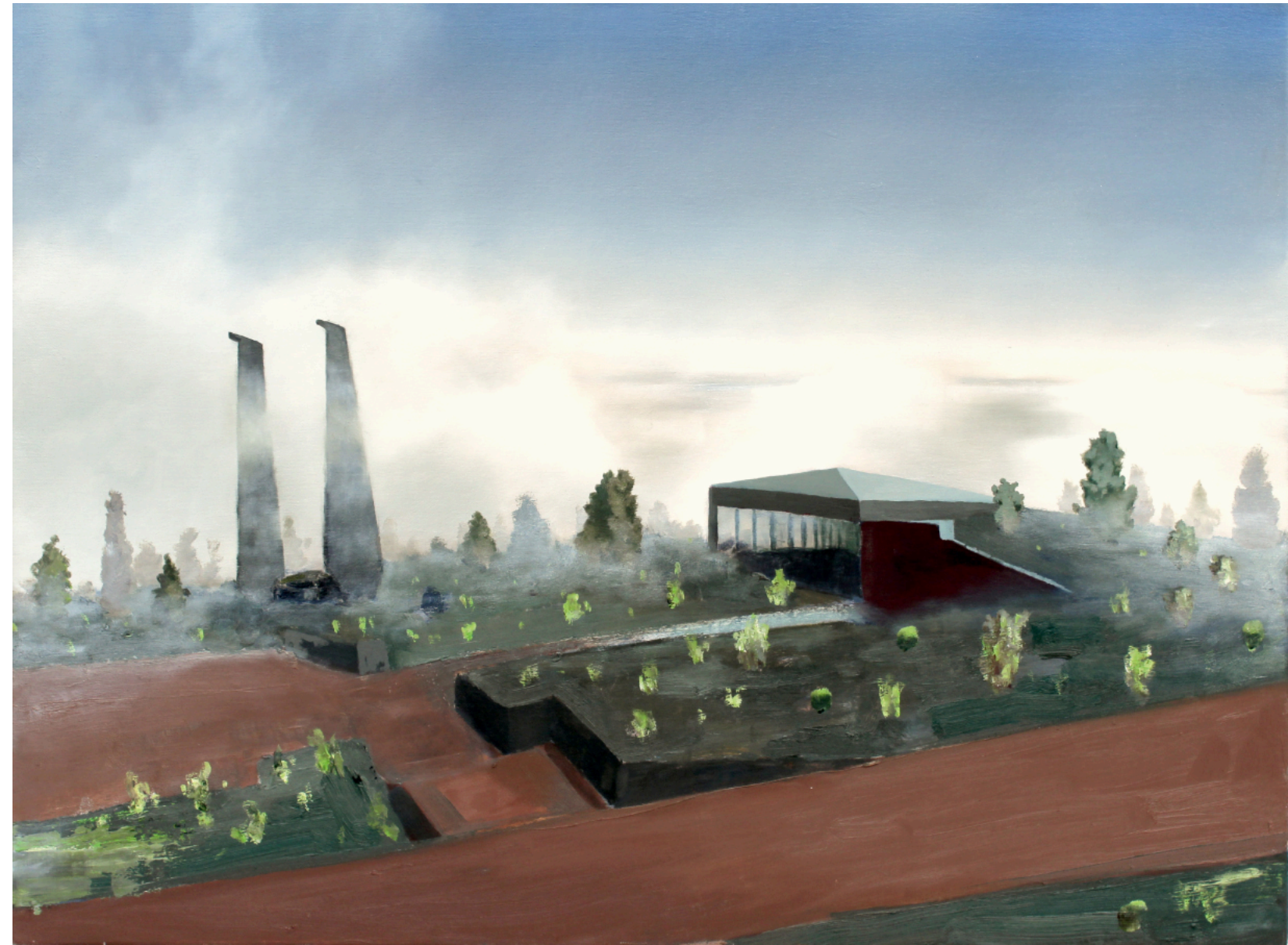
*Die Kakteensammlung des Kylo Ren*  
2023  
60 x 80 cm  
Kanarische Vulkanasche und Ölfarbe auf Leinwand



*Kylo Ren – Betriebsausflug*  
2023  
60 x 80 cm  
Kanarische Vulkanasche und Ölfarbe auf Leinwand



*Kylo Ren – langes Wochenende*  
2023  
44 x 60 cm  
Ölfarbe auf Leinwand



*Kylo Ren, allein zu Haus*  
2023 60 x 80 cm Ölfarbe auf Leinwand



*Oben: Kyo Ren überfliegt Landschaft mit den grössten Schneeflocken der Galaxis*  
2024, 44 x 60 cm, Ölfarbe auf Leinwand, Privatbesitz, Düsseldorf

*Unten: Ohne Titel*  
2024, 44 x 60 cm, Ölfarbe auf Leinwand



*Oben: Observatorium*  
2024, 44 x 60 cm, Ölfarbe auf Leinwand, Privatbesitz, Feldafing

*Unten: Ohne Titel*  
2024, 60 x 80 cm, Ölfarbe auf Leinwand



*Tennisplätze (2021)*

Tennisplätze, vorübergehend gesperrt oder schon lange verlassen und von der Natur zurück erobert – jedoch immer ohne Spieler. Mir gefällt die Räumlichkeit, die das Spielfeld erzeugt und die Möglichkeiten von Landschaftsdarstellung, die sich dahinter anbieten. Man kann die Bilder auch als Auseinandersetzung mit den seltsamen Monaten in den Jahren 2020/2021 interpretieren. Monate, in denen viele Orte und Plätze des alltäglichen Lebens im wahrsten Sinne des Wortes unbespielt blieben.



*Ohne Titel (Verlassener Tennisplatz)*

2021 120 x 165 cm Ölfarbe auf Leinwand



*Ohne Titel*

2021 60 x 80 cm Ölfarbe auf Leinwand

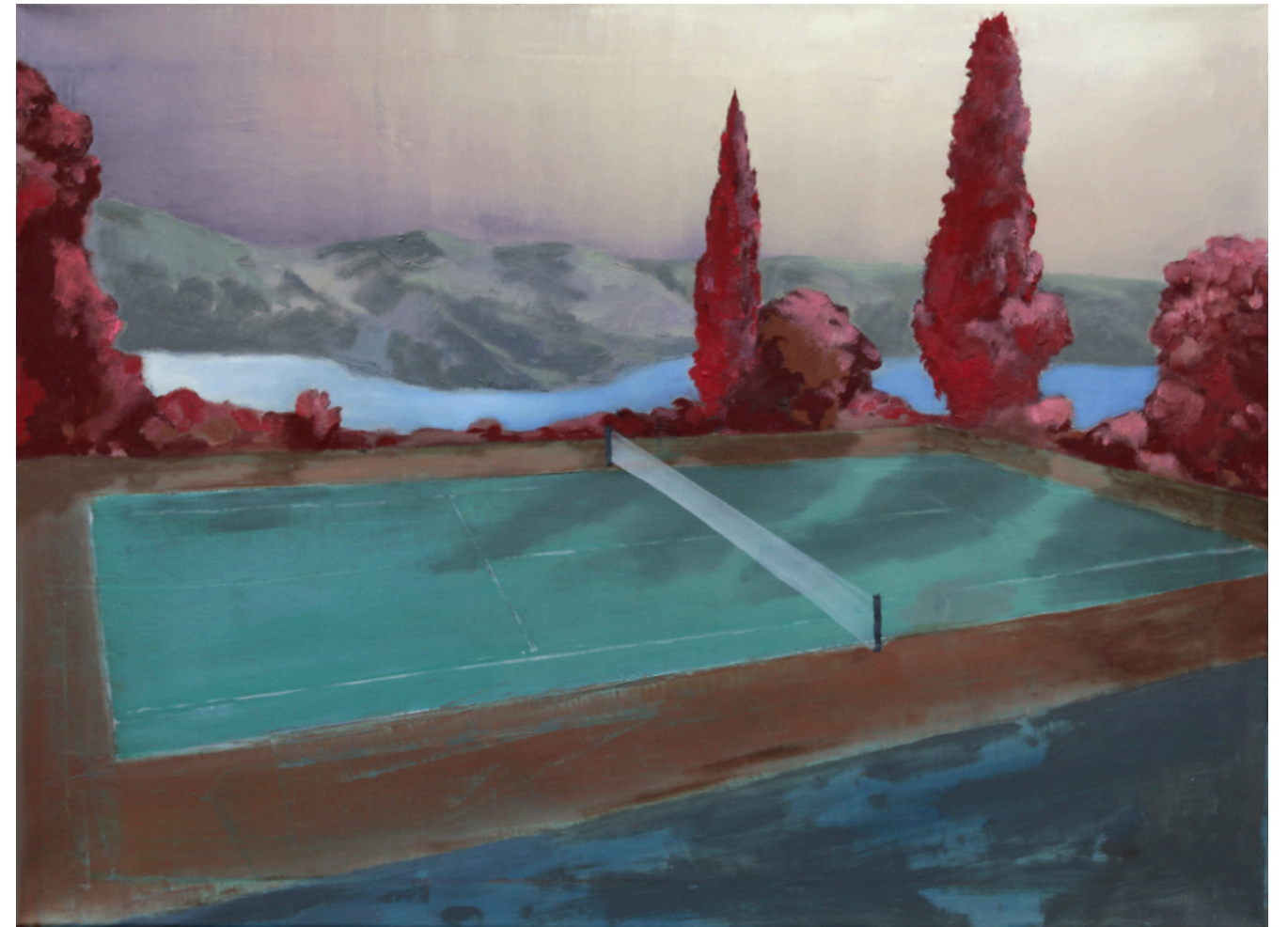


*Ohne Titel*

2021 60 x 80 cm Ölfarbe auf Leinwand Privatbesitz, Münster



2021 44 x 60 cm *Ohne Titel* Ölfarbe auf Leinwand Privatbesitz, Münster



2021 60 x 80 cm *Ohne Titel* Ölfarbe auf Leinwand



*Paranormal inactivity I-III*  
2021  
46 x 35 cm  
Ölfarbe auf Leinwand





*Satz heiße Ohren*

2020 20 x 30 cm Ölfarbe auf Holz Privatbesitz, Münster



*Reliquenschrein mit heiligem Pinselstrich*

2020  
80 x 60 cm  
Ölfarbe auf Leinwand



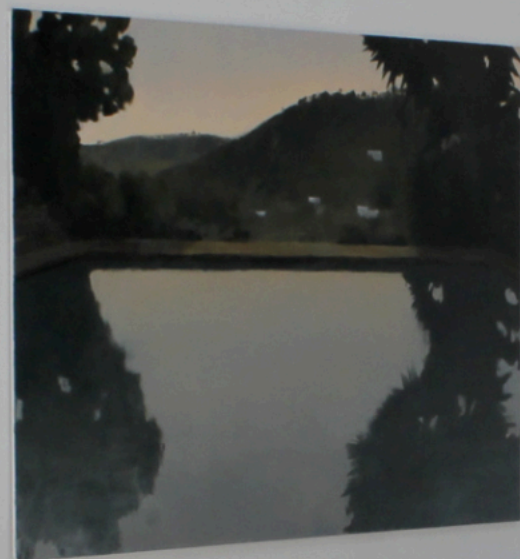
*Das Gespenst von Painterville*

2020 80 x 60 cm Ölfarbe auf Leinwand



*Vampirspiegel*

2020 135 x 100 cm Ölfarbe auf Leinwand Privatbesitz, Moers



*Klaus Geigle - Malerei*  
Ausstellungshalle Am Hawerkamp, Münster, 2019

Taxidermie – die Gestaltung der Haut – ist ein Teilgebiet der Tierpräparation, das zentrale Thema von Klaus Geigles jüngsten Werken. Dass der Maler auf der Suche nach interessanten Motiven durch die Naturkundemuseen der Republik streift, statt in den Zoo zu gehen, hat ihm zufolge ganz einfach den praktischen Grund, dass „die Tiere im Naturkundemuseum wesentlich besser still halten.“ Doch diese pragmatische Entscheidung wirft einige interessante bildtheoretische Fragen auf: Was passiert, wenn Tierpräparate, also tote, leblose Gegenstände, porträtiert und durch Malerei verbildlicht werden? Und inwiefern ist es überhaupt möglich, ein Abbild von einem Abbild zu malen?

Für die Präsentation in Naturkundemuseen etwa ist es die hohe Kunst, das Tier so lebendig wie möglich erscheinen zu lassen – das Wilde wird nachgebildet und zum Repräsentanten einer Tierart. Das Modell wird zum Trugbild, denn hier wird nicht die Wirklichkeit, sondern nur ein Bild der Wirklichkeit gezeigt: das, was in unseren Augen den Hasen zum Hasen macht. Ausgestopfte Tiere zu malen ist insofern paradox, als dass die Tiere auf der Leinwand nicht mehr als angestaubte Präparate, sondern als lebendige Tiere wahrgenommen werden – es wirkt so, als ob sie in den Gemälden abermals zu neuem Leben erwachen, gar miteinander agierten, wie etwa bei den bereits erwähnten Schneehasen, auf deren Insel sich noch zu entdeckende Untermieter eingenistet haben. Wir werden folglich mit dem sinnwidrigen Superlativ von „lebendig“ konfrontiert – oder umgekehrt, man könnte auch behaupten, die Tiere stürben einen weiteren Tod, denn der künstlerischen Gattung, einer Mischform aus Porträt und Stillleben, haftet wiederum etwas Morbides an, überdauert das Abbild doch immer auch sein Modell.

Klaus Geigles Gemälde sind „veritable ‚nature morte‘“, wie es der Künstlerkollege Timm Ulrichs in Bezug auf Geigles Tierbilder treffend formuliert hat. In den Bildern mischt sich Makabres und Morbides mit Absurdem und Kuriosem, bis hin zu Witzigem.

Anna-Helena Klumpen

Eröffnungsrede zur Ausstellung in dem  
Architekturbüro *dreigegeneinen*,  
München, 2018



*Der Spiegeltest*

2019 35 x 46 cm Ölfarbe auf Holz Privatbesitz, Düsseldorf



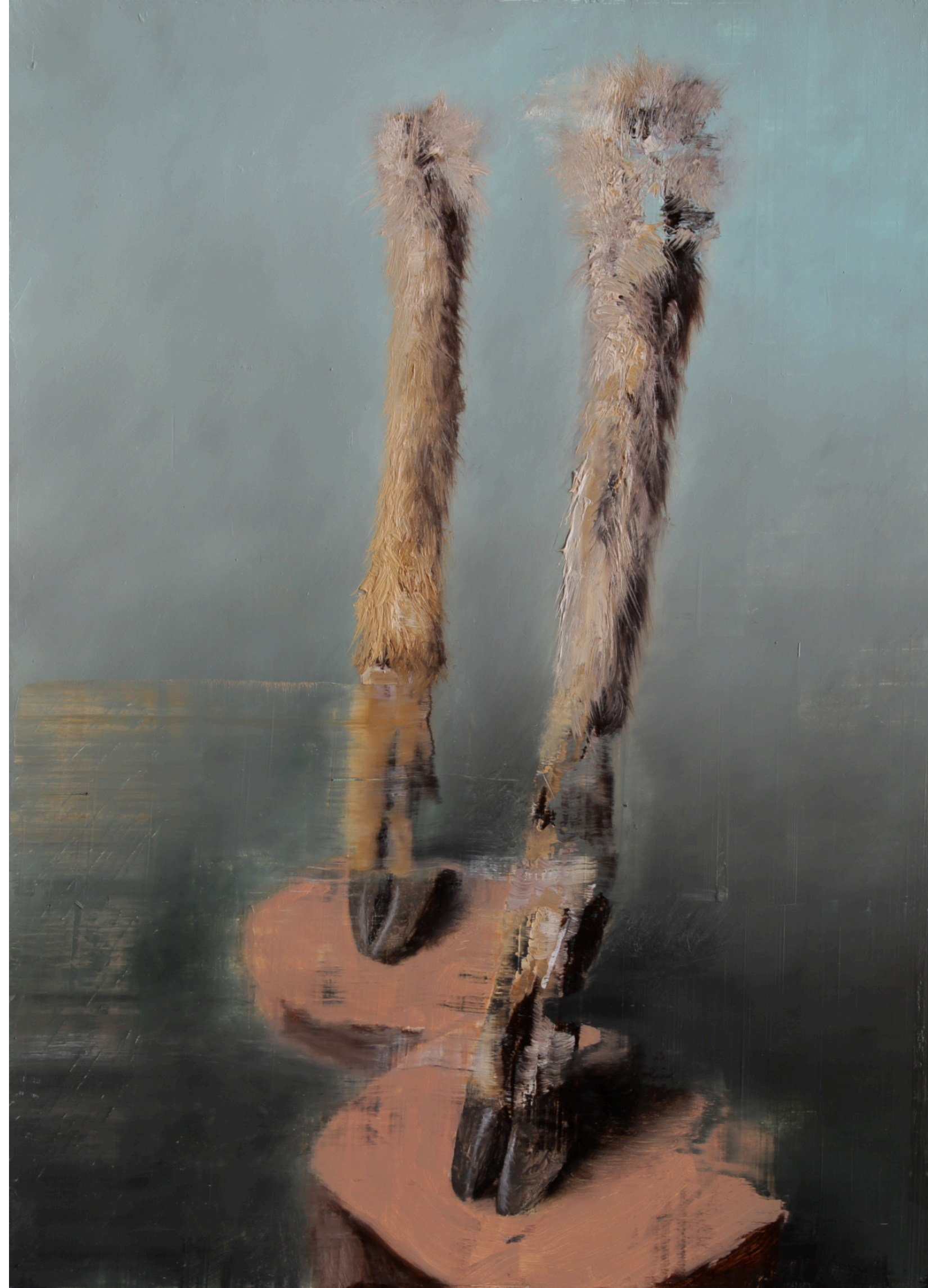
*Matrix-Eichhörnchen (die rote, oder die blaue Nuss?)*

2019 30 x 40 cm Ölfarbe auf Holz Privatbesitz, Rheinberg

„Es ist schon ein doppelbödiger Spaß, bei Klaus Geigle in die Hasen-, Hamster- und Kleintierschule zu gehen. Mit liebevoller Ironie und subtiler Pinselführung lässt er sein Bild-Personal jede Erhabenheitsattitüde unterlaufen und unterbietet jeden Anspruch auf Attraktivität und Ansehnlichkeit seiner Bildakteure, mit dem Erfolg, dass sich Originalität und Bildqualität stets noch steigern. Indem er thematisch in die kleinhasige Ressentiment-, Kitsch- und Souvenirkiste greift, behandelt er die Lieblingsdinge angestaubter Gemütlichkeit, kleinkarierter Verniedlichungs- und Verhübschungsneigungen und -Zwänge mit Liebe zum Kuriosen, Absurden, zum Liegengelassenen, Unbeachteten, zu abgegriffenen Fotos..... Ist es vielleicht das Changieren zwischen der Überbetonung des Belanglosen, der scheinharmonischen Idylle, der Postkarten – Schablonenwelt mit der gleichzeitigen Realitätsnähe, den scharfen Beobachtungen des Radfahrers auf seinem Weg zur Arbeit, dem Nahblick auf Busch und Strauch, Blumenkübel, Beton und Straßenkanten – auf das, was wir am meisten sehen und am wenigsten beachten?“

Udo Scheel, Eröffnungsrede zur Ausstellung „geigle street view“ in der Stadthausgalerie Münster, 2014

*Rehbeine*  
2018  
40 x 30 cm  
Ölfarbe auf Holz  
Privatbesitz, Alaró/Spanien





*Pinguin 1*

2019 80 x 60 cm Ölfarbe auf Leinwand



*Pinguin 2*

2019 80 x 60 cm Ölfarbe auf Leinwand Privatbesitz, Düsseldorf



*Liegen und andere Oberflächen*  
Eine Ausstellung der Kunsthalle Münster in  
der Stadthausgalerie, Münster 2015



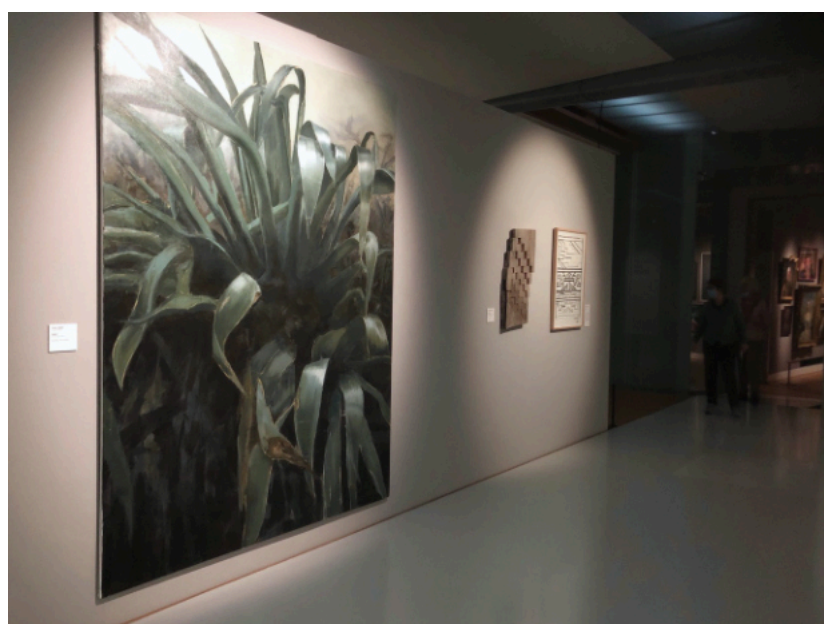
*Ohne Titel*  
2016  
40 x 30 cm  
Ölfarbe auf Holz  
Privatbesitz, Düsseldorf



*Agave (nachts)*  
2016  
260 x 190 cm  
Acrylfarbe auf Leinwand  
Privatbesitz, Barcelona, Spanien



*Agave mit Liegen*  
2014  
220 x 190 cm  
Acrylfarbe auf Leinwand



Das Bild *Agave* in der Ausstellung  
*Verglijdende Landschap*  
Rijksmuseum Twenthe, Niederlande  
2022

*Agave*  
2014  
260 x 190 cm  
Acrylfarbe auf Leinwand  
The Wilploo Collection, Enschede





### **Vita Klaus Geigle**

- 1969 geboren in Orsoy am Niederrhein
- 1995 Beginn des Studiums an der Kunstakademie Münster
- 2001 Meisterschüler bei Prof. Udo Scheel
- 2003 Akademiebrief Freie Kunst (Malerei)
- seit 2003 lebt und arbeitet als freischaffender Künstler in Köln und Münster
- seit 2015 Dozent an der MSA, Fachhochschule für Architektur, Münster

### **Stipendien und Arbeitsaufenthalte**

- 2023 Arbeitsstipendium Kunsthaus Mitte, Oberhausen
- 2021 Artist in Residence Program, Centre d'art contemporani Piramidón, Barcelona
- 2018 Artist in Residence Program, Addaya Centre d'art contemporani, Alaró, Spanien
- 2016 Artist in Residence Program, Centro Cultural Andratx, Spanien
- 2013 Artist in Residence Program, Fundación Val Paraíso, Mojácar, Spanien
- 2009 Artist in Residence Program, Centro Cultural Andratx, Spanien
- 2005 Gotland-Stipendium des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
- 2005 Förderpreis der Stiftung Kunst und Kultur, Magdeburg
- 2002 Atelierstipendium der Stadt Münster
- 2001 Europastipendium der Kunstakademie Münster, Sevilla

### **Ausstellungen (Auswahl)**

- 2025 Kunstverein Peschkenhaus, Moers
- 2024 "Traumlandschaft – Alptraum Landschaft", Mittelrhein-Museum, Koblenz (K)  
"von Münster aus", Kunstverein Duisburg  
"Banality control", Künstlerhaus Dortmund  
"Neue Landschaften", wohn und stadtbau, Münster (E)
- 2023 "Ernste Landschaften / Renitente Pflanzen / Angestaubte Tiere",  
Galerie Peter Tedden, Düsseldorf (E,K)  
"Sommerreflexionen", nocube, Münster (mit Candia Neumann)
- 2022 Verglijdende Landschap, Rijksmuseum Twenthe, Enschede, Niederlande  
"Blickfelder", Westdeutscher Künstlerbund, Museum Goch (K)  
„Das letzte Hemd hat keine Taschen“, Galerie Peter Tedden, Oberhausen

	„Pentimenti“, Galerie Münsterland, Emsdetten		„Butterflöckchen“, Galerie Tedden, Düsseldorf (K)
2021	"Geschenke und Rituale", Museum Villa Stuck, München (K)	2011	„zwei unter par“, Galerie Peter Tedden, Düsseldorf (mit Wilhelm Neußer)
	"collective no4", Galería Piramidón, Centre d'Art Contemporani, Barcelona		2 x 4“, Galerie Lorenz, Frankfurt
	"Kunstsommer 2021", Kunstverein Oberhausen		Kunsthalle Hangelar, Sankt Augustin (E)
	"Münsteraner Hängung", Ausstellungshalle Am Hawerkamp, Münster	2010	„PAINTING EASY – PAINTING FREE!!“, Ausstellungshalle Hawerkamp, Münster
2020	"Kein Ort für Kaulquappen", Galerie Peter Tedden, Düsseldorf		Galerie Alexander Lorenz, Frankfurt (E)
2019	„Nackte Tiere“, Kunstverein Ahlen (K)		„Jahresgaben“ Förderverein Aktuelle Kunst, Münster
	Ausstellungshalle Hawerkamp, Münster (E)	2009	„PAINTING EASY – PAINTING FREE!!“ KNGalerie Hamburg (E)
2018	„Geschrieben steht...“ Die Sammlung Trescher im nocube, Münster		„Forum 2009 - Aktuelle Kunst in der Burg Vischering“
	„Emschergold“, Die Sammlung Tedden in der Galerie Münsterland, Emsdetten (K)	2008	„wenn ich es nicht selbst gesehen hätte“, Galerie Peter Tedden, Düsseldorf (E,K)
	„Nina Röder / Klaus Geigle“, Architekturbüro dreigegeneinen Berlin/München		„ganz im ernst, endlich menschlich“, Projektgalerie montanaberlin, Berlin
	„Wasser“, Betlehemkirche Meerbusch, kuratiert von Linda Nadji und		„Ornament und Verbrechen“, KNGalerie, Hamburg (E)
	Isabelle von Rundstedt, rundstedtcontemporary (K)		„ghostrabbits“, Kulturstiftung Westfälische Provinzial, Münster (E,K)
2017	„Daheim und unterwegs“, Kunstverein Peschkenhaus, Moers,	2007	„Start The Engines“, KNGalerie, Hamburg (K)
	(zusammen mit Hyung-Gyoung Kim)		„Kennzeichen D, die Sammlung Tedden, Städtische Galerie Remscheid (K)
	„Labor 0.2“, no cube, Münster (E)		„Krokette verändert sich“, Projektgalerie montanaberlin, Berlin (E)
	Velophil, Galerie Peter Tedden, Oberhausen (K)	2006	„Bilder von unterwegs“, Kloster Unser Lieben Frauen, Magdeburg (E,K)
2016	„Wendezeiten“, Kunsthalle Centro Cultural Andratx, Spanien		„Malerei“, Kunstverein Xanten (E)
2015	“GREEN CITY - Das Ruhrgebiet im Spiegel der Kunst“,		„zutiefst oberfächlich“, Projektgalerie montanaberlin, Berlin
	Ludwigalerie, Schloß Oberhausen (K)	2005	„Fernwärme“, Galerie Peter Tedden, Düsseldorf (E,K)
	„Agaven“, Galerie haus34A, Bentheim (E)		„No Limits“, Artforum Palma de Mallorca
	„Pool in den Bergen - Meerjungfrau“		Kunsthalle Hangelar, St. Augustin (zusammen mit Alexandra Medilanski)
	Galerie Tedden, Düsseldorf (mit Hyun-Gyoung Kim)	2004	„Zeitgenössische Positionen zur Malerei“, Kunsthalle Recklinghausen (K)
2014	„geigle street view“, Eine Ausstellung der		„El paisaje, lo dado y lo interminable“, Galería Horrach Moya und
	Kunsthalle Münster in der Stadthausgalerie (E)		Artforum Palma de Mallorca
	„Falscher Hase“, Kunstverein Galerie Münsterland, Emsdetten (K)	2003	„Here we come !!“, Kunsthalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn (K)
	„Plattflattermann“, Kunstverein Bochumer Kulturrat e.V. (E)		„Globalisierung – Abschaffung des Anders-Seins?“, Kulturforum Düsseldorf (K)
2013	Saarländisches Künstlerhaus, Saarbrücken (E,K)		
	Art Karlsruhe (Galerie Tedden)		
2012	Galerie Lorenz, Frankfurt (E)		
	„Malerei 12“, Alte Villa des Gelsenkirchener Museums (K)		
	The CCA Collection, Andratx / Mallorca		

E = Einzelausstellung (nicht mit "E" gekennzeichnet = Gruppenausstellung)

K = Katalog

## Impressum

Herausgeber: Klaus Geigle  
Stand dieser Ausgabe: Februar 2026

Atelier Klaus Geigle  
Schulstrasse 43  
48149 Münster

[www.klausgeigle.art](http://www.klausgeigle.art)  
[klausgeigle@icloud.com](mailto:klausgeigle@icloud.com)

Copyright © 2025 Klaus Geigle  
Fotos: Klaus Geigle  
Alle Rechte vorbehalten.  
Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste und Internet,  
Vervielfältigung auf Datenträgern nur nach vorheriger  
Zustimmung.